

Übungsfragen – Polargebiete Lösung 1



1. Was sind Polargebiete? **Polargebiete sind die kältesten Gegenden der Erde.**
2. Warum ist es dort so kalt? **Es ist dort so kalt, weil die Sonnenstrahlen in einem sehr flachen Winkel auf die Erdoberfläche auftreffen. Es gibt dort deshalb keine Jahreszeiten und der Boden wird nie richtig erwärmt. Das Land ist vollständig mit Schnee und Eis bedeckt.**
3. Nenne die zwei Polargebiete! **Antarktis und Arktis.**
4. Wo befindet sich die Antarktis?
Die Antarktis befindet sich am Südpol. Sie erstreckt sich vom südlichen Polarkreis bis zum Südpol.
5. Was ist die Antarktis? **Die Antarktis ist ein Südpolargebiet, sie besteht aus dem Kontinent Antarktika und den benachbarten Meeresteilen. Bis zu 4 km dickes Inlandeis liegt auf dem Festland.**
6. Woher stammt der Begriff „Antarktis“?
Der Begriff Antarktis stammt von Antarktika, was Gegenarktis bedeutet.
7. Erkläre die erdgeschichtliche Entwicklung der Antarktis! **Die Antarktis war vor mehr als 200 Millionen Jahren ein Teil des Kontinents Gondwana und befand sich in Äquatornähe. Der Kontinent brach auseinander und die Antarktis driftete Richtung Südpol ab. Sie hatte sich vor etwa 30 Millionen Jahren dem Südpol genähert, so dass die ersten Eisfelder entstanden. Aber erst seit 5 Millionen Jahren ist der Kontinent von einem Eispanzer vollständig eingehüllt.**
8. Wie viele Nationen machen Gebietsansprüche an die Antarktis geltend?
Es sind 7 Nationen: Großbritannien, Argentinien, Chile, Norwegen, Frankreich, Australien und Neuseeland.
9. Welche Fläche hat die Antarktis? **Die Antarktis hat eine Fläche von 12 400 000 km².**
10. Wie dick kann das Eis sein? **Das Eis kann bis zu 4,5 km dick sein.**
11. Was befindet sich unter der dicken Eisschicht? **Unter der dicken Eisschicht befinden sich ein Gebirge und Vulkane.**
12. Die Antarktis wird vom Meer umspült. Die Wissenschaftler gaben diesem Meer einen eigenen Namen. Nenne ihn!
Südpolarmeer.
13. Welches Klima herrscht in der Antarktis?
In der Antarktis herrscht antarktisches Klima mit kalter Polarluft. Es gibt geringe Niederschlagsmengen, die als Schnee fallen.
14. Wie viel Prozent der antarktischen Küste sind eisfrei? **Es sind nur 5% eisfrei.**
15. Welche Temperaturen herrschen in der Antarktis?
Die Temperaturen liegen im Winter bei – 60° C und im Sommer nicht über – 30° C.
16. Wie viel Niederschlag fällt in der Antarktis? **Im Bereich des Südpols fallen etwa 140 mm Niederschlag im Jahr.**
17. Die Antarktis ist der kälteste Kontinent der Erde. Was war die kälteste Temperatur, die in der Antarktis je gemessen wurde?
Das waren – 89,2° C, die von der russischen Station am 21. Juli 1983 gemessen wurde.
18. Wie hoch ist die jährliche Eiszunahme? **Die jährliche Eiszunahme beträgt etwa 96 mm.**
19. Warum ist es in der Antarktis wesentlich kälter als in der Arktis?
Es ist wesentlich kälter, weil über dem Südpol ein Kontinent mit einem mehrere Kilometer dicken Eisschild liegt.
20. Welche Tiere leben in der Antarktis?
In der Antarktis leben Pinguine, Wale, Königalbatrosse, Seeleoparden, Krille, Pelzrobben, Ohrenrobben und Weddelrobben.
21. Der Eisfisch kann in dem sehr kalten Südpolarmeer sehr gut leben. Was ist bei ihm besonders?
Er hat in seinem Blut Eiweiße, die wie ein Frostschutzmittel wirken.
22. Welche zwei Pinguinarten brüten auf dem Packeis? **Das sind die Kaiserpinguine und die Adelpinguine.**
23. Welche Pflanzen wachsen in der Antarktis? **In der Antarktis ist so gut wie kein Pflanzenwachstum möglich, nur Flechten haben sich an die kargen Lebensbedingungen angepasst und besiedeln eisfreie Gebiete.**
24. Wie leben die Flechten im Fels der Antarktis?
Die Flechten, die aus Algen und Pilzen bestehen, betreiben Photosynthese im Fels.
25. Ist die Antarktis besiedelt?
Nein, es ist keine dauerhafte Besiedlung möglich. In Forschungsstationen arbeiten Wissenschaftler.
26. Wie heißt das höchste Gebirge? **Es ist das Vinson-Massiv mit 5 149 Metern.**
27. Beschreibe die Lichtverhältnisse in der Antarktis! **Von März bis September herrscht die Polarnacht. Das bedeutet, dass die Sonne nicht aufgeht und es die ganze Zeit dunkel ist. Von September bis März herrscht der Polartag. Die Sonne geht nie unter und es wird auch nicht richtig dunkel. Dies ist bedingt durch die Neigung der Erde in einem Winkel von 23,5°. Der Einfallswinkel der Sonnenstrahlen auf die Erdoberfläche verändert sich dadurch.**
28. Was sind Polarlichter und wie entstehen sie? **Polarlichter sind Erscheinungen am Himmel, die durch Sonnenteilchen hervorgerufen werden. Sie können ganz unterschiedlich erscheinen, gefärbt, hell leuchtend, als Schleier oder Girlanden. Starke Ladungen elektrischer Teilchen werden von der Sonne ausgestoßen, der so genannte Sonnenwind, und dieser rast mit einer ungeheuren Geschwindigkeit durch den Weltraum. Wenn die Teile des Sonnenwindes in Erdnähe kommen, werden sie von dem Magnetfeld der Erde eingefangen und zu den Polen gelenkt. Dabei stoßen sie mit Luftteilchen zusammen und bringen diese zum Leuchten.**
29. Wie heißt der Fachbegriff dafür? **Er heißt Aurora australis.**
30. Wann ist die Nacht gleich lang wie der Tag? **Das ist am 21. März und 21. September der Fall.**
31. Wann ist meist mit einem Polarlicht zu rechnen? **Das ist am ehesten nach einem starken Sonnenausbruch so.**
32. Was prägt das antarktische Gewässer?
Es wird geprägt durch den ständigen Wechsel von offenem Wasser, Treibeis, Packeis, Treibeis und offenem Wasser.
33. Wie viel Prozent der Süßwasservorräte der Erde sind im antarktischen Inlandeis gebunden? **Es sind etwa 70%.**
34. Was wäre, wenn die gesamte Eismasse auf dem antarktischen Kontinent abschmelzen würde?
Der Meeresspiegel würde weltweit um etwa 60 m ansteigen.
35. Was wurde im Antarktisvertrag von 1959, dem 27 Staaten angehören, festgelegt? **Es wurde festgelegt, dass die Antarktis nur für friedliche Zwecke genutzt werden darf und dass es dort keine militärischen Maßnahmen gibt.**
36. Die Eingriffe in den antarktischen Naturhaushalt sind vertraglich geregelt. Erkläre die Bedeutung der Antarktis als „Reserveraum“!
Das Inlandeis, in dem 70% des irdischen Süßwassers gebunden sind, bildet einen beachtlichen Speicher. Deshalb regelt der Vertrag, dass hier die Natur geschützt werden muss. Atomversuche, Lagerung von radioaktivem Abfall und militärische Einrichtungen sind deshalb verboten.
37. In den arktischen Regionen ist der Boden das ganze Jahr über gefroren. Wie tief ist dieser Permafrostboden an seiner tiefsten Stelle? **Die tiefste Stelle liegt bei 1450 Meter.**
38. Wie werden die Eisberge vom National Ice Center überwacht? **Die Eisberge und ihre Route werden über Satellit überwacht.**

Übungsfragen – Polargebiete Lösung 2



39. Wie entstehen Eisberge? **Sie entstehen aus gigantischen Platten aus gefrorenem Süßwasser. Es brechen immer wieder große Brocken Eis ab, wenn sich Gletscher in Grönland oder in der Antarktis in Richtung Meer schieben. Diese treiben ins Wasser und werden zu Eisbergen.**
40. Was ist Packeis? **Packeis besteht aus dicht angeordneten Eisschollen. Die Eisschollen schieben sich zusammen bzw. über- und untereinander und werden dann so dicht.**
41. Was ist Schelfeis? **Als Schelfeis bezeichnet man eine große Eisplatte, die auf dem Meer schwimmt und mit einem Gletscher an Land fest verbunden ist. Das Schelfeis in der Antarktis kann eine Dicke von bis zu 1 Kilometer erreichen.**
42. Was ist Meereis? **Meereis ist gefrorenes Eis aus Meerwasser.**
43. Lange Zeit blieben Seereisen in den fernen Süden gefährlich, weil das Meer unterhalb des 50. Breitengrades fast ständig aufgewühlt ist. Warum knickten hier Schiffsmasten wie Streichhölzer ab? **Sie knickten ab, weil im eisigen Wind das emporgeschleuderte Wasser gefriert. Sein Gewicht drückte gegen das Segel und die Masten brachen ab.**
44. Forscher bohren heute mehr als 1000 Meter tief ins antarktische Eis. Dabei entstehen Bohrkern, die wichtige Informationen über die Vergangenheit enthalten. Was kann man an den Eisproben erkennen? **Analysen der Eisschichten verraten, wie die Atmosphäre der Erde in den letzten Jahrtausenden zusammengesetzt war. Forscher gewinnen damit wichtige Erkenntnisse über die Klimaveränderungen.**
45. Was können die Bohrkernproben beweisen? **Sie können beweisen, dass es einen Anstieg von Kohlendioxid während der letzten 150 Jahre gab.**
46. Wer untersuchte die Antarktis hinsichtlich des Magnetismus? **Das war James Clark Ross.**
47. Es wurden bislang 150 unberührte Seen unter dem Eis der Antarktis entdeckt. Wissenschaftler wollen diese untersuchen. Was genau wollen sie herausfinden? **Sie untersuchen das Wasser, ob es Spuren von Leben gibt. Vielleicht gibt es ja Mikroorganismen, die unter Extrembedingungen überleben können.**
48. Wer erreichte den Südpol nur wenige Tage nach dem Norweger Roald Amundsen und verlor somit das Rennen dorthin? **Das war Robert Falcon Scott.**
49. Was taten der britische Forscher Scott und seine Leute, als auf dem Weg zum Südpol ihre Ponys die Eiskälte nicht überlebten und starben? **Scott und seine Leute zogen die Schlitten selbst.**
50. Was vermuten Forscher, was sich unter dem Südpolkontinent befindet? **Forscher gehen davon aus, dass sich unter dem Südpolkontinent große Mengen an klimaschädlichem Methan befinden.**
51. Wodurch ist die Natur der Antarktis bedroht? **Sie ist durch den Menschen bedroht, der nur auf Profit aus ist. Robben, Wale und Pinguine werden gejagt und der Mensch hat es auf die Rohstoffe der Antarktis abgesehen. Das Erdklima befindet sich im Wandel und es wird immer wärmer. Die Gletscher brechen ab, Eisflächen gehen zurück und das Meer gefriert oft nicht mehr vollständig. Die Tiere können sich den Veränderungen nicht so leicht anpassen.**
52. Was ist die Arktis? **Die Arktis ist ein Nordpolargebiet und besteht aus dem Nordpolarmeer und dem Festland rund um den Nordpol, das sind die nördlichsten Teile Amerikas, Europas und Asiens. Die nördlichsten Meere sind von driftendem Eis bedeckt und zum Pol hin ist das Treibeis zu Packeis zusammengeschoben.**
53. Wie heißt der Kreis, der das Gebiet rund um den Nordpol als Arktis begrenzt? **Das ist der Polarkreis.**
54. Wo befindet sich die Arktis? **Die Arktis befindet sich am Nordpol.**
55. Wie groß ist die Arktis? **Die Arktis ist je nach Abgrenzung etwa 14 bis 21 Millionen Quadratkilometer (km²) groß.**
56. Was bedeutet das Wort Arktis? **Es bedeutet Bär.**
57. Welche Fläche des Arktischen Ozeans ist das ganze Jahr von Packeis bedeckt? **Es sind drei Viertel des Arktischen Ozeans.**
58. Welche Temperaturen herrschen in der Arktis? **Im Winter liegen die Temperaturen bei -30° C und im Sommer bei etwas über 0° C.**
59. Welche Eisformen kommen in der Arktis vor? **In der Arktis kommen Packeis, Eisberge und Gletscher vor.**
60. Gibt es im Sommer mehr oder weniger Packeis als im Winter? **Im Sommer gibt es ungefähr halb so viel Packeis wie im Winter, also weniger.**
61. Warum bleibt das Packeis in den Sommermonaten bestehen und schmilzt nicht, obwohl die Sonne täglich 24 Stunden scheint? **Eis und Schnee reflektieren einen hohen Anteil der Sonnenergie und das Packeis und die Eiskappen wirken zudem als Kältespeicher.**
62. Wie viel Prozent sind von einem Eisberg über der Meeresoberfläche zu sehen? **Das sind im Durchschnitt nur etwa 10 %.**
63. Woraus bestehen Eisberge? **Eisberge bestehen aus Süßwasser.**
64. Warum fällt im Winter in der Arktis nur wenig Schnee? **Es fällt nur wenig Schnee, weil die Luft zu trocken ist.**
65. Warum ist das Schmelzen des Eises am Nordpol nicht für den Anstieg des Meeresspiegels verantwortlich? **Es ist nicht dafür verantwortlich, weil die Eisdecke am Nordpol auf dem Meer schwimmt.**
66. Der Arktische Ozean ist ständig von Packeis bedeckt. Von welchem Breitengrad an ist dies der Fall? **Das ist ab dem 80. Breitengrad der Fall.**
67. Was verhindert eine wesentliche Ausdehnung des Meereises nach Süden? **Das ist die Begrenzung des Nordpolarmeeres durch die umliegenden Kontinente. Die Durchgänge im Bereich der Bering-Straße und zwischen Grönland und Nordkanada sind sehr eng und der warme Golfstrom lässt ein Vordringen über Spitzbergen kaum zu.**
68. Wie unterscheidet sich das Inlandeis vom Schelfeis? **Das Inlandeis treibt als Gletscher mit einer Geschwindigkeit von 2 km/Jahr auf die Meeresküste zu. Dort bilden sich dann die Schelfeise. Das sind bis zu 700 m hohe, mächtige Eistafeln, die in die Höhe ragen.**
69. Warum schmilzt Meerwasser nicht bei 0 Grad? **Es schmilzt nicht, weil es Salz enthält.**
70. Warum ist es nicht möglich, eine Klimastation auf dem Nordpol zu errichten? **Es ist nicht möglich, da sich die dicken Eismassen ständig bewegen.**
71. Wer erreichte 1911 als Erster den Südpol? **Das war Roald Amundsen.**
72. Welche Tiere leben in der Arktis? **In der Arktis leben Wale, Walrosse, Eisbären, Polarfüchse, Moschusochsen, Ohrenrobben, Ringelrobben und Sattelrobben.**
73. Dank eines schlaun Tricks der Natur ist der kurze, dichte Pelz der Ohrenrobben warm wie ein dicker Wintermantel. Wie kann das sein? **Die Ohrenrobben haben Drüsen unter der Haut, die eine Art Öl absondern, das den Pelz wasserdicht macht.**
74. Der Polarfuchs trägt im Winter ein weißes Fell und ist eher rundlich. Wie sieht er im Frühjahr aus? **Im Frühjahr bekommt er ein bräunliches Fell und eine schlankere Gestalt.**

Übungsfragen – Polargebiete Lösung 3



75. Warum leben die Walrosse stets in unmittelbarer Nähe zum Wasser?
Sie leben dort, um den Bewegungen des Packeises zu folgen.
76. Welche Auswirkung hat das Schmelzen des Packeises für die Eisbären? **Wenn das Packeis schmilzt, können sie keine Robben mehr jagen. Je früher das Eis schmilzt, umso weniger Zeit haben sie, ihre Hauptbeute zu jagen, und viele Eisbären verhungern. An Land ernähren sie sich dann von Lemmingsen und Vögeln.**
77. Moschusochsen, die biologisch enger mit Schafen und Ziegen verwandt sind, leben das ganze Jahr in der Tundra. Wie schwer können sie werden? **Sie können ein Gewicht von 200 bis 300 Kilogramm erreichen.**
78. Wo bringen Walrosse und Hundsrobben ihre Jungen zur Welt? **Sie bringen sie auf dem Packeis zur Welt.**
79. Welcher Wal verlässt niemals die Polarregionen? **Das ist der Grönlandwal.**
80. Welches ist die größte Robbenart der Arktis, die bis 250 m tief tauchen kann? **Das ist das Walross.**
81. Wie schützen sich die Wale vor der Kälte? **Sie schützen sich durch eine dicke, direkt unter der Haut liegende Fettschicht.**
82. Welches Tier kann man bei einer Arktis-Expedition beobachten? **Man kann den Vielfraß beobachten.**
83. Welche Pflanzen wachsen in der Arktis? **In der Arktis herrscht eine Tundravegetation und es wachsen Moose und Flechten.**
84. Nenne die drei Vegetationszonen der Arktis! **Das sind die Kälte- / Eiswüstenzone, die Tundra und die Taiga.**
85. Ist die Arktis besiedelt? **Ja, einzelne Gebiete werden von Inuit bewohnt.**
86. Wie kamen die Inuit in die Arktis? **Sie kamen über die Bering-Straße in die Arktis.**
87. Was bedeutet das Wort "Eskimo" wörtlich übersetzt? **Es bedeutet „Rohfleischesser“.**
88. Warum sollte man die Inuit nicht „Eskimos“ nennen?
Man sollte sie nicht Eskimos nennen, weil dies ursprünglich eine Fremdbezeichnung von Nachbarvölkern war und im allgemeinen Sprachgebrauch als abwertend empfunden wird.
89. Erkläre den Unterschied zwischen Iglu und Qarmag! **In einem Iglu wohnen die Inuit, wenn sie zur Jagd gehen. In einem Qarmag wohnen sie normalerweise.**
90. Welche Möglichkeit nutzen die Inuit, um sich bei der Jagd schneller fortzubewegen?
Sie benutzen an Land Hundeschlitten und zu Wasser Kajaks.
91. Wie wird im Iglu geheizt? **Mit der Körperwärme und Öllampen.**
92. Wie wohnen die Inuit heute? **Sie wohnen in Städten und in Holzhäusern.**
93. Durch technischen Fortschritt wurde das Leben für die Inuit einfacher, aber andererseits auch zur Hölle. Erkläre, was damit gemeint ist! **Durch die Modernisierung wurde vieles leichter für die Inuit. Sie konnten dadurch sesshaft werden und in festen modernen Häusern leben. Sie haben jetzt Motorschlitten und sind beweglicher. Mit der staatlichen Unterstützung können sie sich Wohncontainer, Fernseher und andere Elektrogeräte leisten. Sie können Futter für ihre Tiere kaufen und brauchen nicht mehr selbst zu schlachten. Aber jede Ware musste mit Geld bezahlt werden und mit der Jagd konnte kein Geld verdient werden. In der Arktis gibt es kaum bezahlte Arbeit und viele verdienen nicht genug, um die eingeführten Waren bezahlen zu können.**
94. Was stellen die Inuit aus folgenden Dingen her?
Fell / Haut: **Schuhe und Mäntel.** Sehnen / Därme: **Seile, Angelschnüre und Hundeleinen.**
Knochen: **Messer, Speerspitzen und Nadeln.** Fett: **Tran für ihre Lampen.**
95. Welche Besonderheiten hat der Dauerfrostboden? **Der Frost dehnt sich im Laufe des Jahres aus und taut im Sommer kurzfristig auf. Dabei entstehen Sümpfe, weil das Schmelzwasser nicht absickern kann.**
96. Welche technischen Vorkehrungen müssen deshalb bei Bauten in den Polarregionen getroffen werden?
Die Häuser müssen auf Stelzen im Dauerfrostboden verankert werden. Beim Bau der Pipelines wurden gekühlte Trägersysteme eingebaut, damit die Stäben, die die Röhren tragen, nicht in den Untergrund einschmelzen.
97. Beschreibe die Lichtverhältnisse in der Arktis!
Von September bis März herrscht die Polarnacht. Das bedeutet, dass die Sonne nicht aufgeht und es die ganze Zeit dunkel ist. Von März bis September herrscht der Polartag. Die Sonne geht nie unter und es wird auch nicht richtig dunkel. Dies ist bedingt durch die Neigung der Erde in einem Winkel von 23,5°. Der Einfallswinkel der Sonnenstrahlen auf die Erdoberfläche verändert sich dadurch. Die Erde neigt sich im Sommer am Nordpol zur Sonne hin und im Winter wendet sie sich ab.
98. Wie lange dauert die Polarnacht? **Sie dauert sechs Monate.**
99. Welche Zeitzonen kommen in der Arktis vor?
Am geographischen Nordpol laufen alle Längengrade und somit theoretisch alle Zeitzonen der Erde zusammen. Da es dort keine feste Zeitzone gibt, nutzt man meist die koordinierte Weltzeit (UTC).
100. Wie heißt der längste Fluss der Arktis? **Das ist der Ob.**
101. Welches ist der größte See der Arktis? **Das ist der Great Bear See.**
102. Wer erreichte als erster Mensch den geographischen Nordpol? **Das war Robert Edwin Peary.**
103. Welches Land versenkte zuerst eine Flagge auf dem Meeresgrund des Nordpols? **Das war Russland.**
104. Was passiert, wenn ein schwimmender Eisberg auf eine Öl-Bohrinsel zutreibt?
Der Eisberg wird abgeschleppt und aus der Gefahrenzone weggezogen.
105. Was konnte man durch die weltweite Klimaerwärmung in den nördlichen Polargebieten feststellen?
Man konnte feststellen, dass in den letzten Jahrzehnten viele Gletscher teilweise geschmolzen sind.
106. Warum verändert sich das Klima in der Arktis schneller als in anderen Erdteilen?
Das ist so, weil bei einer Schnee- und Eisschmelze dunklere Oberflächen hinterlassen werden. Diese absorbieren einen größeren Teil der Sonnenstrahlung und somit verstärken sie die örtliche Erwärmung, die dann das Schmelzen vorantreibt. Über den Polen der Erde ist die Atmosphäre dünner und heizt sich somit schneller auf. Durch die schwindende Eisbedeckung wird der Wärmeaustausch zwischen Ozean und Atmosphäre verstärkt. Das bewirkt, dass der Ozean in den Wintermonaten mehr Wärmeenergie an die Atmosphäre abgibt.
107. Warum fressen Eisbären keine Pinguine? **Eisbären leben in der Arktis und Pinguine in der Antarktis.**
108. Wo befindet sich mehr Eis: in der Antarktis oder in der Arktis? **In der Antarktis befindet sich mehr Eis.**
109. Die Küstenseeschwalben fliegen von Pol zu Pol. Wodurch erleben sie einen praktisch ewigen Jagdtag?
Den erleben sie durch ihre Flüge zwischen den Gebieten der Mitternachtssonne.

Übungsfragen – Polargebiete Lösung 4

110. Fülle die Tabelle aus!

Kriterien	Antarktis	Arktis
geographische Lage	Südlicher Polarkreis Pol liegt auf dem Land	Nördlicher Polarkreis Pol liegt auf dem Wasser
physische Gestalt	gebirgiger Kontinent	ein von Kontinenten umgebenes Meeresbecken
Höhenlage des Pols	2800 m	ca. 2 m
Jahresmitteltemperatur	-49 °C	-18 °C am Nordpol
Temperatur	Winter – 60° C Sommer nicht über – 30° C	Winter – 30° C Sommer etwas über 0° C
Vereisung	Packeis, Inlandeis	Packeis
Entdeckung	Amundsen (1911)	Peary (1909)
Fauna	Pinguine, Wale, Krill, Insekten, Robben, Vögel, ...	Eisbär, Schneehuhn, Schneehase, Polarfuchs, ...
Flora	Flechten	Moose, Flechten, Gräser, Algen, ...
Rohstoffe	Kohle, Eisenerz, Erdöl u. a.	Erdgas, Edelmetalle, ...
Nutzung	Forschung, Tourismus, Fischfang, Wal- und Krillfang	Nutzung von Bodenschätzen u. a.
politische Zugehörigkeit	Staaten, die auf Teile der Antarktis Anspruch erheben	Randgebiete: Kanada, Russland, Nordeuropa, USA, Grönland,
Besiedlung	keine Besiedlung	Inuit, Lappen, Ewenken, Tschuktschen u.a.
Stationen	Forschungsstationen	Forschungsstationen, Bohrinnseln, Militärstützpunkte, Flughafen

111. Welchen Unterschied gibt es zwischen Arktis und Antarktis bezüglich des Meereises?

Die Arktis ist ein fast geschlossenes Ozeanbecken, das von Land umgeben ist. Der Austausch von Wasser zum Nordatlantik durch den Grönland-Schottland-Rücken ist auf maximal 800 m Tiefe begrenzt.

112. Wie sieht es mit dem Unterschied der Schelfgebiete aus?

Ein Drittel der Ozeanfläche sind in der Arktis Schelfgebiete und die Antarktis besitzt 15 große Schelfgebiete.

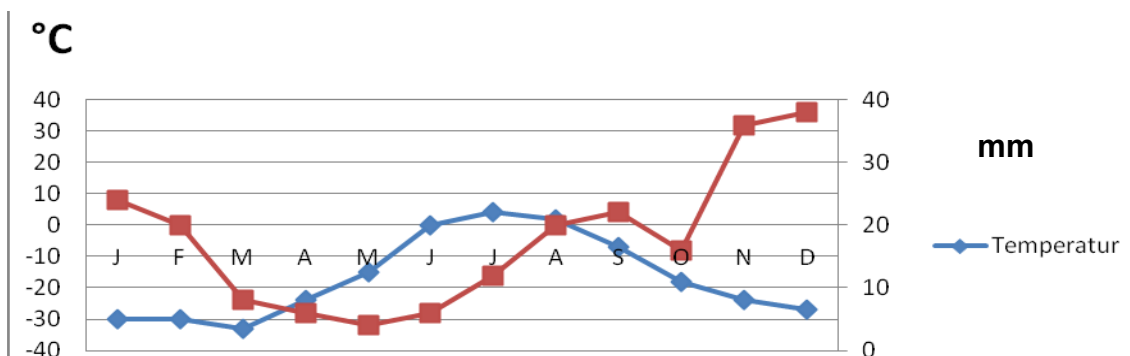
113. Ordne folgende Begriffe der Antarktis bzw. Arktis zu.

Eisbär – Eisberg – Inlandeis – Inuit – Kontinent – Lemminge – Nördlicher Polarkreis – Nordpol – Packeis
Pinguin – Rentier – Roald Amundsen – Robert Falcon Scott – Schelfeis – Südlicher Polarkreis – Wal – Taiga
Polartag – Pol liegt auf dem Wasser

Antarktis: Eisberg, Inlandeis, Kontinent, Packeis, Pinguin, Roald Amundsen, Robert Falcon Scott, Schelfeis, Südlicher Polarkreis, Wal, Polartag

Arktis: Eisbär, Eisberg, Inuit, Lemminge, Nördlicher Polarkreis, Nordpol, Rentier, Roald Amundsen, Wal, Taiga, Polartag, Pol liegt auf dem Wasser

114. Um welches Polargebiet handelt es sich beim abgebildeten Klimadiagramm? Erkläre kurz, warum!



Es handelt sich um den Nordpol, weil es in der Antarktis kälter ist. Das Klimadiagramm zeigt, dass die Temperatur im Sommer über die 0° C ansteigt und in der Antarktis beträgt die höchste Temperatur etwa -20° C.